

AG 3

Christian Schaich (Kempten)

Fortnite oder doch lieber UNO?

Mittlerweile täglich werden wir in unseren Praxen mit den virtuellen games konfrontiert. Sie gehören inzwischen in fast jedes Kinderzimmer und tauchen somit auch in unseren Therapiezimmern auf. Diese Spiele sind zu einem festen Bestandteil im Leben unserer Patientenkinder geworden. Doch an den Praxistüren sollen sie plötzlich verschwinden, sie bekommen keinen Einlass, weder real noch virtuell.

Warum spalten wir die Welt der Konsole, des Nitendo switch und der playstation so ab? Vor was haben wir als Therapeuten Angst, dass wir die "neuen Spiel" so ablehnen müssen? Sind wir in der Beziehung mit den Kindern doch mehr Eltern als wir uns eingestehen wollen? Fürchten wir die Beschämung durch andere "Der zockt ja nur, was soll denn da analytisch sein?" oder vermeiden wir unsere eigenen libidinösen Anteile, weil diese Spiele Lust machen könnten?

Diese und noch viel mehr Fragen sollen Thema des Workshops "Fortnite oder doch lieber UNO" werden. Im gemeinsamen Austausch anhand vom Referenten vorgestellter und von den Teilnehmern eingebrachter Behandlungsverläufe soll eine Annäherung an den neuen intermediären Spielraum versucht werden.